

Nachname: _____

Vorname: _____

Matrikelnummer: _____

Platznummer: _____

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Klausuraufgaben

Europäische Integration

Alle Studienrichtungen

Prüfer:
Prof. Dr. P.J.J. Welfens

Prüfungstag:
15.02.2017

Erlaubte Hilfsmittel:
Taschenrechner (Nicht programmierbar)
Wörterbuch: Deutsch-Französisch / Französisch-Deutsch

Alle Aussagen sind zu begründen und Rechenschritte, so fern notwendig vollständig wiederzugeben.

Abweichungen führen zu Abzügen bei der Punktzahl.

Bei Unklarheiten im Verständnis der Aufgaben ist anzugeben unter welchen Annahmen die Aufgaben bearbeitet wurden.

Die Klausur gilt als bestanden, wenn die erreichte Punktzahl mindestens 45 Punkte beträgt.

Es sind alle Aufgabenteile zu beantworten

Bitte nutzen Sie die letzte Seite des Aufgabenhefts als Konzeptpapier.

Unterschrift

Die Klausur besteht aus insgesamt 3 (drei) Seiten.

Teil I - Geld- und Währungspolitik: Euro und EZB

Aufgabe 1 (5 Punkte)

Nennen Sie kurz die Kriterien, die ein EU-Mitgliedsland einhalten muss, um das Mitglied der Eurozone zu werden!

Aufgabe 2 (10 Punkte)

Erklären Sie den Begriff Single Supervisory Mechanism (SSM)! Gehen Sie dabei ebenfalls auf die Aufgabenverteilung und die SSM-Eckdaten ein. Was ist die primäre Aufgabe des SSMs und welche Ziele will man mit dem SSM erreichen?

Aufgabe 3 (15 Punkte)

Das Branson-Modell ist ein kurzfristiges, portfoliotheoretisches Modell der Finanzmärkte in kleinen offenen Volkswirtschaften.

- a) (8 Punkte) Stellen Sie das Modell theoretisch dar! Gehen Sie dabei auf die im Modell verwendete Aktiva, Vermögensrestriktion und Gleichgewichtsbedingungen gesondert ein.
- b) (5 Punkte) Stellen Sie das Modell graphisch dar!
- c) (2 Punkte) Welche 2 wichtigsten kurzfristigen Effekte ergeben sich durch die QE-Politik der EZB?

Teil II - Handel, Multinationale Unternehmen, EU-Wirtschaftspolitik

Aufgabe 1 (10 Punkte)

Zeigen Sie grafisch die Wirkung eines Importzollsatzes.

Aufgabe 2 (15 Punkte)

Was besagt die Theorie von Heckscher-Ohlin für die Spezialisierung der Volkswirtschaft (2 Sektoren, 2 Güter)? Wenden Sie den Heckscher-Ohlin-Ansatz auf die EU-Osterweiterung an.

Aufgabe 3 (5 Punkte)

In welchem Sinn ist die Europäische Kommission für Außenwirtschaftspolitik verantwortlich.

Teil III - Konjunktur- und Wachstumspolitik in der EU

Aufgabe 1 (5 Punkte)

- d) (3 Punkte) Erläutern Sie den Begriff „Verdopplungszeitraum“, gehen Sie dabei auf die „Regel der 70“ ein. Nach wieviel Jahren verdoppelt sich das reale BIP bei einem jährlichen Wirtschaftswachstum von 3%, wenn man die „Regel der 70“ verwendet?
- e) (2 Punkte) Skizzieren Sie graphisch den idealtypischen Konjunkturverlauf mit Hilfe des Vier-Phasen-Schemas und benennen Sie dessen Phasen.

Aufgabe 2 (15 Punkte)

- a) (10 Punkte) Leiten Sie den gleichgewichtigen Kapitalstock pro Effizienzeinheit (\tilde{k}^*) sowie das gleichgewichtige Einkommen pro Effizienzeinheit (\tilde{y}^*) im Rahmen des einfachen Solow-Modells mit dem technischen Fortschritt her. Nehmen Sie dabei eine Cobb-Douglas-Produktionsfunktion ($Y_t = K_t^\beta (A_t L_t)^{1-\beta}$) an.
- b) (5 Punkte) Wie werden sich die folgenden Größen im Steady State entwickeln: Kapital (K_t), Kapital pro Kopf (k_t), Kapital pro Effizienzeinheit (\tilde{k}_t)?

Aufgabe 3 (10 Punkte)

Wie verhalten sich die relativen Größen im Steady State im Rahmen eines einfachen Solow-Modells? Diskutieren Sie, ob diese Modelldynamik realistisch ist und wie man diese durch die Einführung des technischen Fortschritts in das Modell löst. Diskutieren Sie die Schwäche der Einführung des technischen Fortschritts in das Solow-Modell und stellen Sie die Lösung des Problems im Rahmen des endogenen AK-Modells dar.